

Verordnung des Wissenschaftsministeriums über die Zusammenarbeit zwischen den Universitätsklinik und den medizinführenden Universitäten des Landes im Sinne des § 7 UKG (ZusMedVO)

## Vorblatt

### A. Zielsetzung

Mit dieser Rechtsverordnung wird § 7 Absatz 1 Sätze 9 und 13 Universitätsklinik-Gesetz umgesetzt. Dieser sieht vor, dass das Wissenschaftsministerium durch Rechtsverordnung das Nähere zu den Überlassungen von Personal-, Sach- und Räumlichkeiten zwischen klinikführenden Universitäten und Universitätsklinik regelt. Diese Rechtsverordnung konkretisiert damit die Leistungsbeziehungen, die einem gesetzlichen Monopol im Sinne eines gesetzlichen Nachfrage- und Leistungszwangs unterliegen.

### B. Wesentlicher Inhalt

Mit der vorliegenden Rechtsverordnung werden die Festlegungen zu den Kooperationspflichten zwischen den Universitätsklinik und den jeweiligen Universitäten konkretisiert, die in § 7 Universitätsklinik-Gesetz grundlegend geregelt sind.

### C. Alternativen

Keine.

### D. Kosten für die öffentlichen Haushalte

Der Entwurf der Rechtsverordnung bedingt keine Änderungen in den Haushaltsansätzen. Er dient vielmehr der Vermeidung höherer Kostenbelastungen.

### E. Bürokratievermeidung, Prüfung Vollzugstauglichkeit

Es entstehen keine Auswirkungen für Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger. Bei den Universitätsklinik und Medizinischen Fakultäten entsteht ein minimaler Verwaltungsaufwand durch die Verpflichtung, erforderliche

Aktualisierungen der Anlagen zur Rechtsverordnung jährlich an das Wissenschaftsministerium zu melden.

#### F. Nachhaltigkeits-Check

Die Rechtsverordnung soll zur Reduzierung von Umsatzsteuerbelastungen beitragen.

#### G. Digitaltauglichkeits-Check

Auswirkungen auf die digitale Abwicklung von Verwaltungsverfahren und Verfahrensabläufe sind durch die Rechtsverordnung nicht zu erwarten. Die vorgesehene Vorprüfung wurde durchgeführt und das Ergebnis der Stabsstelle für Bürokratieentlastung beim Statistischen Landesamt übersandt. Die Stabsstelle hat dieses bestätigt.

#### H. Sonstige Kosten für Private

Kein Mehraufwand.

Verordnung des Wissenschaftsministeriums über die Zusammenarbeit zwischen den Universitätsklinik des Landes und den medizinführenden Universitäten im Sinne des § 7 UKG (ZusMedVO)

Vom

Auf Grund von § 7 Absatz 1 Sätze 9 und 13 des Universitätsklinik-Gesetzes (UKG) in der Fassung vom 15. September 2005 (GBl. 2006, S. 625), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2024 (GBl. 2024 Nr. 97, S. 55) geändert worden ist, wird verordnet:

## § 1

### Grundlagen der Zusammenarbeit

(1) Die in dieser Rechtsverordnung erfassten Leistungsbeziehungen unterliegen nach § 7 Absätze 1 und 2 UKG einem gesetzlichen Monopol im Sinne eines gesetzlichen Nachfrage- und Leistungszwangs. Das Universitätsklinikum und die Universität dürfen die zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung durch die jeweils andere Einrichtung nach § 7 Absätze 1 und 2 UKG und unter Berücksichtigung der Vorgaben dieser Rechtsverordnung zu erbringenden Tätigkeiten nur bei der jeweils anderen Einrichtung nachfragen. Soweit das gesetzliche Monopol reicht, ist das Tätigwerden privater Wirtschaftsteilnehmer ausgeschlossen. Die Regelung des § 7 Absatz 2 Satz 3 UKG bleibt unberührt.

(2) Das Universitätsklinikum und die Universität erbringen wechselseitig nach Maßgabe der § 7 Absätze 1 und 2 UKG in Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben im Rahmen der Forschung, Lehre und Krankenversorgung und unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser Rechtsverordnung vielfältige Personal-, Sach- und Raummittelüberlassungen. Diese Personal-, Sach- und Raummittelüberlassungen sind grundsätzlich durch zentrale Einrichtungen und Betriebseinrichtungen im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG zu erbringen.

## § 2

### Zentrale Einrichtungen und Betriebseinrichtungen

(1) Zentrale Einrichtungen und Betriebseinrichtungen im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG sind abweichend von § 15 Absatz 7 LHG organisatorisch abgrenzbare

Gesamtheiten von Personal-, Sach- und Raummitteln des Universitätsklinikums beziehungsweise der Medizinischen Fakultät der Universität, welche der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben nach dem UKG im Rahmen der Hochschulmedizin dienen.

(2) Zentrale Einrichtungen im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG sind abgrenzbare Gesamtheiten von Personal-, Sach- und Raummitteln des Universitätsklinikums beziehungsweise der Medizinischen Fakultät der Universität, die der Medizinischen Fakultät der Universität beziehungsweise dem Universitätsklinikum zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung dienen und keine Wirtschaftsbetriebe sind. Betriebseinrichtungen im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG sind Wirtschaftsbetriebe des Universitätsklinikums beziehungsweise der Medizinischen Fakultät der Universität, die der Medizinischen Fakultät der Universität beziehungsweise dem Universitätsklinikum zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung dienen.

(3) Zentrale Einrichtungen und Betriebseinrichtungen stehen nach § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG gleichrangig nebeneinander und unterfallen unterschiedslos der gesetzlichen gegenseitigen Nachfrage- und Leistungspflicht. Dies gilt sowohl für zentrale Einrichtungen und Betriebseinrichtungen des Universitätsklinikums als auch für zentrale Einrichtungen und Betriebseinrichtungen der Medizinischen Fakultät der Universität.

(4) Die zentralen Einrichtungen und Betriebseinrichtungen der Medizinischen Fakultäten der Universitäten, der Universitätsklinik und der Personal- und Wirtschaftsverwaltung sowie die gemeinsamen Einrichtungen im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG sind in den Anlagen 1, 2, 3 und 4 zu dieser Rechtsverordnung geregelt.

### § 3

#### Gesetzliche Leistungspflichten des Universitätsklinikums

(1) Das Universitätsklinikum ist verpflichtet, der Universität nach § 7 Absatz 1 Satz 6 UKG sein Personal zur Verfügung zu stellen. Der Personalbegriff im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 6 UKG umfasst das gesamte Personal des Universitätsklinikums. Erfasst werden sämtliche Angehörige des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals des Universitätsklinikums, unter anderem der ärztliche Dienst, der nichtärztliche wissenschaftlichen Dienst und der

nichtwissenschaftliche Dienst, unabhängig davon, ob es sich um Beamte oder Angestellte handelt. Die Zurverfügungstellung des Personals erfolgt gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 dieser Rechtsverordnung durch die zentralen Einrichtungen beziehungsweise Betriebseinrichtungen nach Anlage 2, Anlage 3 und Anlage 4 und unterfällt dem gesetzlichen Monopol im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Rechtsverordnung.

(2) Das Universitätsklinikum ist verpflichtet, der Universität nach § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG zentrale Einrichtungen und Betriebseinrichtung im Sinne des § 2 dieser Rechtsverordnung zur Verfügung zu stellen. Die Zurverfügungstellung erstreckt sich auf sämtliche zentrale Einrichtungen beziehungsweise Betriebseinrichtungen nach Anlage 2, Anlage 3 und Anlage 4; sie unterfällt dem gesetzlichen Monopol im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Rechtsverordnung.

(3) Das Universitätsklinikum ist verpflichtet, der Universität nach § 7 Absatz 1 Satz 12 UKG sonstige Sach- und Raummittel zur Verfügung zu stellen, soweit dies der Durchführung seiner Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung dient. Unter sonstigen Sach- und Raummitteln im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 12 UKG sind organisatorisch nicht abgrenzbare, jedoch individualisierbare Sach- und Raummittelüberlassungen zu verstehen, die in einer gemeinsamen Nutzung von für die Forschung, Lehre und Krankenversorgung zentralen Sachressourcen durch das Universitätsklinikum und die Universität bestehen. Dem gesetzlichen Monopol im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Rechtsverordnung unterfallen die in Anlage 5 zu dieser Rechtsverordnung konkret bestimmten Sach- und Raummittelüberlassungen.

## § 4

### Gesetzliche Leistungspflichten der Medizinischen Fakultät der Universität

(1) Die Universität ist verpflichtet, dem Universitätsklinikum nach § 7 Absatz 1 Satz 2 UKG sein Personal zur Verfügung zu stellen. Der Personalbegriff im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 2 UKG umfasst das durch das Land Baden-Württemberg beschäftigte Personal der Medizinischen Fakultät der Universität. Erfasst werden die der klinischen Medizin zugeordneten Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, der ärztliche Dienst, der nichtärztliche wissenschaftliche Dienst mit Bezug zur Krankenversorgung und der nichtwissenschaftliche Dienst mit Bezug zur Krankenversorgung, unabhängig davon, ob es sich um Beamte oder Angestellte handelt. Die Zurverfügungstellung des Personals erfolgt gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 dieser Rechtsverordnung durch die zentralen Einrichtungen beziehungsweise

Betriebseinrichtungen nach Anlage 1 und Anlage 4 und unterfällt dem gesetzlichen Monopol im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Rechtsverordnung.

(2) Die Medizinische Fakultät der Universität ist verpflichtet, dem Universitätsklinikum nach § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG zentrale Einrichtungen und Betriebseinrichtung im Sinne des § 2 dieser Rechtsverordnung zur Verfügung zu stellen. Die Zurverfügungstellung erstreckt sich auf sämtliche zentrale Einrichtungen beziehungsweise Betriebseinrichtungen nach den Anlagen 1 und Anlage 4 und unterfällt dem gesetzlichen Monopol im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Rechtsverordnung.

(3) Die Universität ist verpflichtet, dem Universitätsklinikum nach § 7 Absatz 1 Satz 12 UKG sonstige Sach- und Raummittel im Sinne des § 3 Absatz 3 Satz 2 dieser Rechtsverordnung zur Verfügung zu stellen, soweit dies der Durchführung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung dient. Dem gesetzlichen Monopol im Sinne des § 1 Absatz 1 dieser Rechtsverordnung unterfallen die in Anlage 5 zu dieser Rechtsverordnung konkret bestimmten Sach- und Raummittelüberlassungen.

## § 5

### Aktualisierung der Anlagen

Änderungen der Bezeichnungen und der organisatorischen Strukturen der in den Anlagen 1 bis 4 dieser Rechtsverordnungen benannten zentralen Einrichtungen und Betriebseinrichtungen sind durch die Universitätsklinika und die Medizinischen Fakultäten zu dokumentieren. Änderungen innerhalb eines Kalenderjahres sind bis zum 31. Januar des Folgejahres dem Wissenschaftsministerium anzuzeigen.

## § 6

### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Stuttgart, den

Olschowski

## Begründung

### I. Allgemeiner Teil

Im Zuge der Änderung des Gesetzes zur Änderung des Universitätsklinik-Gesetzes und anderer Gesetze vom 15. November 2022 (GBl. 2022, S. 585) wurden die Festlegungen zu den Kooperationspflichten zwischen den medizinführenden Universitäten einerseits und den ihnen zugeordneten Universitätsklinik andererseits ausgeweitet. Im Rahmen dieses Gesetzgebungsverfahrens wurde in § 7 Absatz 1 Sätze 9 und 13 UKG die Pflicht zur weiteren Konkretisierung der Überlassungen von Personal, Sach- und Raummitteln zwischen den Einrichtungen durch Rechtsverordnung des Wissenschaftsministeriums verankert. Mit Erlass der vorliegenden Rechtsverordnung wird somit § 7 Absatz 1 Sätze 9 und 13 UKG umgesetzt. Dies könnte dazu beitragen, in den Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung des § 2b Absatz 3 Nummer 1 Umsatzsteuergesetz zu gelangen.

### II. Einzelbegründung

#### Zu § 1:

§ 1 erläutert die der Rechtsverordnung im Kontext des § 7 UKG zugrundeliegende Konstruktion der Zusammenarbeit von Universitätsklinikum und jeweiliger Universität. Es wird klargestellt, dass ein Nachfrage- und Leistungszwang zwischen Klinikum und Universität besteht im Hinblick auf die gesetzlich zu erfüllenden Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. § 1 ordnet somit die in den §§ 2, 3 und 4 präzisierten Vorgaben für die Zusammenarbeit übergeordnet gesamthaft ein.

§ 7 UKG regelt den Umfang der Kooperationspflichten zwischen der Universität und dem jeweiligen Universitätsklinikum. Grundsätzlich gilt, dass die Verantwortung für Forschung und Lehre bei den Medizinischen Fakultäten liegt. Die Universitätsklinik haben einerseits den primären Auftrag zur Krankenversorgung. Andererseits haben sie die hoheitliche Aufgabe, die Forschung und Lehre der Medizinischen Fakultäten zu unterstützen. Zu den Aufgaben des Klinikums gehört es damit, die Verbindung der Krankenversorgung mit der universitären Forschung und Lehre herzustellen. Die Verzahnung von Forschung, Lehre und Krankenversorgung, die ohnehin nicht voneinander getrennt werden können und dürfen, ist insofern das gemeinsame Ziel.

Die Kooperation zwischen Medizinischer Fakultät und Universitätsklinikum dient damit auch den Interessen der jeweils anderen Institution.

Die Rechtsverordnung erfasst die konkreten Personal-, Sach- und Räummittelüberlassungen. Sie soll damit auch im Sinne des Schreibens des Bundesministeriums für Finanzen vom 16. Dezember 2016, BStBl I Seite 1451, Rn. 42, zur Erfüllung des Erfordernisses der gesetzlichen Bestimmung für den Anwendungsbereich des § 2b Absatz 3 Nummer 1 UStG beitragen.

Zu § 2:

§ 2 greift § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG auf und definiert die dort eingeführten Begriffe der zentralen Einrichtungen sowie Betriebseinrichtungen im Sinne der Hochschulmedizin. Klargestellt wird, dass die Definition des § 15 Absatz 7 LHG hier nicht einschlägig ist. Die Differenzierung hängt im Wesentlichen von der Einordnung ab, ob es sich um einen Wirtschaftsbetrieb handelt. Für die Kooperationspflicht zwischen Universitätsklinikum und Medizinischer Fakultät ist diese Abgrenzung jedoch nicht von Bedeutung, da diese sowohl für zentrale Einrichtungen als auch für Betriebseinrichtungen besteht. Aufgrund der gleichlaufenden gegenseitigen Nachfrage- und Leistungspflicht nach § 7 Absatz 1 Satz 10 UKG ist die Bildung gemeinsamer zentraler Einrichtungen und Betriebseinrichtungen von Universitätsklinikum und Medizinischer Fakultät zulässig.

§ 2 Absatz 4 führt die Anlagen 1 bis 4 zur Rechtsverordnung ein. Diese benennen konkret die zentralen Einrichtungen und Betriebseinrichtungen, differenziert nach den Medizinischen Fakultäten und Universitätsklinika. Damit ist eindeutig festgelegt, welche Einrichtungen dem Kooperationszwang unterliegen. Dieser Konkretisierungsgrad ist für die Eröffnung des Anwendungsbereichs des § 2b Absatz 3 Nummer 1 UStG zwingend. In Verbindung hiermit ist § 5 der Rechtsverordnung mit der Pflicht zur Aktualisierung dieser Anlagen zu sehen.

Zu § 3:

§ 3 präzisiert die Leistungspflichten des Universitätsklinikums. In § 3 Absatz 1 wird das Tätigkeitsspektrum der in § 7 Absatz 1 Satz 3 UKG benannten Gruppen des wissenschaftlichen sowie des nichtwissenschaftlichen Personals ausdifferenziert. Zum Personalkörper des nichtwissenschaftlichen Dienstes gehören insbesondere der Funktionsdienst, der Pflegedienst, der medizinisch-technische Dienst, der technische Dienst, der Verwaltungsdienst, der Sonderdienst und das sonstige Personal. Es wird

zudem klargestellt, dass hinsichtlich der Leistungspflichten kein Unterschied zwischen Beamtinnen und Beamten und Angestellten besteht.

§ 3 Absatz 3 greift § 7 Absatz 1 Satz 12 UKG auf, der eine abstrakte uneingeschränkte gegenseitige Nachfrage- und Leistungspflicht der Kooperationspartner hinsichtlich der Überlassung von Sach- und Raummitteln schafft. Die dort eingeführten Begriffe der weiteren Sach- und Raummittel werden zum einen weiter definiert und durch die Anlage 5 präzisiert. Anlage 5 knüpft durch Bezugnahme auf die Kostenstellen gemäß Kontenrahmen nach der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (BGBl. 1987 I Seite 1045, zuletzt geändert durch Artikel 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 7. August 2021, BGBl. I Seite 3311 [3333]) an die bereits bestehenden Strukturen an.

Zu § 4:

§ 4 präzisiert die Leistungspflichten der Medizinischen Fakultäten. § 4 Absatz 1 Sätze 2 und 3 greifen § 7 Absatz 1 Satz 2 UKG auf und konkretisieren die Personalgruppen, auf die sich die Leistungspflichten erstrecken. Es wird wie in § 3 klargestellt, dass hinsichtlich der Leistungspflichten kein Unterschied zwischen Beamtinnen und Beamten und Angestellten besteht.

§ 4 Absatz 3 verweist klarstellend auf § 3 Absatz 3 und damit verbunden auf die Anlage 5, die damit auch Grundlage für die Leistungspflichten der Medizinischen Fakultäten wird.

Zu § 5:

Die erforderliche Konkretisierung des Anwendungsbereichs des gesetzlichen Nachfrage- und Leistungszwangs zwischen den Universitäten und Universitätsklinika verlangt danach, dass die Anlagen dieser Rechtsverordnung regelmäßig aktualisiert werden. Zwar sind materielle Änderungen der Leistungen ohnehin ausgeschlossen. Im Sinne der Organisation als Aufbau- und Ablauforganisation gehört zu den organisatorischen Strukturen aber auch die Umbenennung oder Zusammenlegung einzelner Einrichtungen an den einzelnen Standorten und die Änderung von Zuständigkeiten, über die die Einrichtungen im Rahmen ihrer gesetzlichen Befugnisse selbst entscheiden. Eine Dokumentations- und eine Anzeigepflicht sind erforderlich. Das Wissenschaftsministerium wird auf dieser Basis im geeigneten Turnus ein Änderungsverfahren der Rechtsverordnung durchführen, in dessen Rahmen auch der vorherige Stand dokumentiert wird.

## Anlage 1 (zu § 2 Absatz 4 und § 4 Absätze 1 und 2)

Die zentralen Einrichtungen und Betriebseinrichtungen der Medizinischen Fakultät der Universität umfassen an den einzelnen Standorten:

### 1. Medizinische Fakultät der Universität Freiburg

#### 1.1 Institut für Physiologie

a) Physiologisches Institut allgemein

b) Abteilung Physiologie I Physiologisches Institut

c) Abteilung Physiologie II Physiologisches Institut

#### 1.2 Institut für Biochemie und Molekularbiologie

#### 1.3 Institut für Pharmakologie

a) Abteilung Pharmakologie I

b) Abteilung Pharmakologie II

#### 1.4 Institut für Molekulare Medizin

a) Abteilung Molekulare Medizin und Zellforschung

b) Abteilung Molekulare Medizin und Zellforschung Allgemeiner Bereich

#### 1.5 Institut für Anatomie und Zellbiologie

a) Anatomie - Allgemeiner Bereich

b) Institut für Anatomie und Zellbiologie I

c) Institut für Anatomie und Zellbiologie II

d) Zentrum für Neurowissenschaften

1.6 Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

1.7 Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

1.8 Biologische Anthropologie

1.9 Zentrum für Biochemie und Molekulare Zellforschung

1.10 Universitäts-Herzzentrum Forschungszentrum kardiovaskuläre Medizin

1.11 Dekanat der Medizinischen Fakultät

a) Dekanat der Medizinischen Fakultät und Ethikkommission

b) Lehre und Forschung Total

2. Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg

2.1 Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

2.2 Institut für Geschichte der Medizin

2.3 Institut für Anatomie

2.4 Institut für Pharmakologie

2.5 Institut of Global Health

2.6 Institut Physiologie

2.7 Kliniken allgemein

a) Digitale Geriatrie

b) Health Data Science

c) Institut für Medizinische Informatik

d) Klinische Neurobiologie

## 2.8 Medizinische Fakultät

a) Fakultät allgemein

b) Forschungsdekanat

c) Lehre

## 3. Medizinische Fakultät der Universität Tübingen

### 3.1 Institut für Immunologie

a) Abteilung Immunologie

b) Abteilung Peptid-Basierte Immuntherapie

c) Abteilung Angeborene Immunität

### 3.2 Interfakultäres Institut für Biochemie – Abteilung Biochemie III

### 3.3 Department für Anatomie

a) Institut für Neuroanatomie und Entwicklungsbiologie

b) Institut für Klinische Anatomie und Zellanalytik

### 3.4 Institut für Medizinische Psychologie

### 3.5 Institut für Physiologie

a) Abteilung für Vegetative und Klinische Physiologie

b) Abteilung für Neurophysiologie

### 3.6 Institut für Ethik und Geschichte der Medizin

### 3.7 Hertie-Institut für Klinische Hirnforschung

- a) Abteilung Zellbiologie Neurologischer Erkrankungen
- b) Abteilung Systemische Neurowissenschaften
- c) Abteilung Neuronale Dynamik und Magnetenzephalographie

### 3.8 Interfakultäres Institut Biomedizinische Informatik

### 3.9 Centrum für Integrative Neurowissenschaften

### 3.10 Institut für Biomedical Engineering

- a) Abteilung für Medizintechnik und Regenerative Medizin
- b) Abteilung für Mikrophysiologische Systeme
- c) Abteilung Medizinische Werkstoffkunde und Technologie
- d) Abteilung für Medizinische Chemie

### 3.11 M3: Forschungszentrum für Malignom-, Metabolom- und Mikrobiomforschung

- a) Chronic Inflammation and Cancer
- b) Institute for Interdisciplinary Research on Cancer

### 3.12 Tübinger Institut für Medical Education

### 3.13 Hertie-Institute for Artificial Intelligence in Brain Health - Data Science for Vision Research

### 3.14 Tierschutzbeauftragter und Tierhaltung

- a) Tierschutzbeauftragter
- b) Tierhaltung

### 3.15 Sonstige Einrichtungen der Fakultät

3.16 Forschungsgebäude

3.17 Verrechnungen Fakultät

a) Kostenersatz Fakultät

b) Kostenpool Fakultät

3.18 Forschungsinstitut für Augenheilkunde

3.19 Phase I/II Unit

3.20 Biomedizinische Magnetresonanz

3.21 Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung

3.22 Institut für Klinische Epidemiologie / Biometrie

3.23 Pharmakologie, Experimentelle Therapie, Toxikologie

3.24 Pharmakogenomik

3.25 Institut für Klinische und Experimentelle Transfusionsmedizin

3.26 Medizinisches Datenintegrationszentrum

3.27 Institut für Angewandte Medizininformatik

3.28 Institut für Translationale Bioinformatik

3.29 Positronen-Emissions-Tomographie / Magnetresonanz

3.30 Institut für Gesundheitswissenschaften

a) Hebammenwissenschaft

b) Pflegewissenschaft

c) Population Based Medicine

d) Hebammenwissenschaft

### 3.31 Core Facility

a) Core Facility Metabolomics

b) Core Facility Flow Cytometry

c) Core Facility for Medical Proteomics

## 4. Medizinische Fakultät der Universität Ulm

### 4.1 Wissenschaftliche Einrichtungen (Vorkliniken)

a) Institut für Anatomie und Zellbiologie

b) Institut für Molekulare und zelluläre Anatomie

c) Institut für Allgemeine Physiologie

d) Institut für Angewandte Physiologie

e) Institut für Physiologische Chemie

f) Institut für Biochemie und Molekulare Biologie

g) Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie

h) Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

i) Institut für Medizinische Systembiologie

j) Institut für Neurobiochemie

k) Sektion Medizinische Psychologie

### 4.2 Weitere Einrichtungen Medizinische Fakultät – Sonstige Einrichtungen

## Anlage 2 (zu § 2 Absatz 4 und § 3 Absätze 1 und 2)

Die zentralen Einrichtungen und Betriebseinrichtungen des Universitätsklinikums umfassen an den einzelnen Standorten:

### 1. Universitätsklinikum Freiburg

#### 1.1 Sozialdienst

#### 1.2 Personalwohnheime

#### 1.3 Akademie für medizinische Berufe

#### 1.4 Klinikschule

#### 1.5 Fortbildung Pflege

#### 1.6 Ambulanzen Ausgliederung

#### 1.7 Ambulante Arzneimittelabgabe

#### 1.8 Lagerverkäufe Apotheke

#### 1.9 Sonstige Ausgliederungen

#### 1.10 Lagerverkäufe an Dritte

#### 1.11 Kosteneinsatz Weiterberechnung an Dritte

#### 1.12 Leistungen des Universitätsklinikums Freiburg an Cellgenix Technologies

#### 1.13 Leistungsaustausch Beratungszentrum Hygiene

#### 1.14 Leistungen Klinikrechenzentrum an Universität

#### 1.15 Materialaufwand Patientenring

#### 1.16 Kassenärztliche Vereinigung - Notfallpraxis

#### 1.17 International Medical Services Projekt Telemedizin

1.18 Angiologie I

1.19 Personalkostenerstattungen Universitätsklinikums Freiburg Reha

1.20 Klinikum sonstiges

2. Universitätsklinikum Heidelberg

2.1 Akademie für Gesundheitsberufe

a) Akademie für Gesundheitsberufe allgemein

b) Fortbildung

c) Schulen für Gesundheitsfachberufe

d) Weiterbildung

2.2 Anlagen Hauptabteilung 3

2.3 Betriebssicherheit Allgemein

2.4 Hilfsbetriebe und Nebenbetriebe – Parkhäuser

2.5 Innenrevision

2.6 Katastrophenschutz, Sicherheit und Ordnung

2.7 Kliniken allgemein

a) Computational Biomedicine

b) Geriatrie

c) Interdisziplinärer Bereich Medizin/Chirurgie

d) Kliniken

e) Klinikumsvorstand

f) Personalisierte Medizin

g) Zentraler Pflegebereich

h) Zentrum für Kardiogenetik

2.8 Medizinische Fakultät – Fakultät allgemein

2.9 Personalunterkünfte

a) Personalunterkünfte

b) Personalunterkünfte gemietet

2.10 Sozialdienst und Patientenbetreuung - Ambulanzen Flüchtlinge

2.11 Versorgung mit Energie und Wasser

2.12 Zentralbereich Leitender Ärztlicher Direktor

a) Betriebsärztlicher Dienst

b) Digitalisierung und Informationstechnologie

c) Medical International Office

d) Medizinisches Qualitätsmanagement und Risikomanagement

e) Unternehmenskommunikation

3. Universitätsklinikum Tübingen

3.1 Geriatisches Zentrum

3.2 Allied-Health-Zentren

- a) Therapie-Zentrum
- b) Ernährungsmanagement
- c) Sozialdienst
- d) Klinikseelsorge
- e) Staatliche Schule für Kranke am Universitätsklinikum Tübingen
- f) Freiwilliges Soziales Jahr
- g) Pflegepool

### 3.3 Zentrum für Gesundheitsfachberufe

- a) Schule für Pflegeberufe
- b) Anästhesietechnische Assistenz / Operationstechnische Assistenz-Schule
- c) Medizinisch-technische Assistenz-Schule – Labor
- d) Medizinisch-technische Assistenz-Schule – Radiologie

### 3.4 Sonstige Schulen

- a) Schule für Logopädie

### 3.5 Klinikumsvorstand

- a) Zentralbereich Medizin
- b) Pflegeorganisation

### 3.6 Medizinische Logistik – Bettenzentrale

### 3.7 Medizinische Informationsdienste – Zentraler Schreibdienst

### 3.8 Facility Management – Bau Gebäude

3.9 Kostenpool Klinikum

3.10 Einkaufsbudget Patientenverpflegung

3.11 Verrechnungen Klinikum

3.12 Zentrum für Seltene Erkrankungen

4. Universitätsklinikum Ulm

4.1 Institute

a) Institut für Rechtsmedizin

b) Institut für Virologie

c) Institut für Molekulare Virologie

d) Institut für Immunologie

e) Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene

f) Institut für Humangenetik

g) Institut für Experimentelle und klinische Pharmakologie, Toxikologie und Naturheilkunde

h) Institut für Anästhesiologische Pathophysiologie und Verfahrensentwicklung

i) Institut für Klinische und Experimentelle Trauma-Immunologie

j) Institut für Geriatrische Forschung

k) Institut für Allgemeinmedizin

l) Institut für Molekulare Onkologie und Stammzellbiologie

4.2 Zentrum für Innere Medizin

a) Klinik für Innere Medizin I

b) Klinik für Innere Medizin II

c) Klinik für Innere Medizin III

d) Institut für Transfusionsmedizin

e) Abteilung Gentherapie

#### 4.3 Zentrum für Chirurgie

a) Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

b) Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie

c) Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie

d) Klinik für Neurochirurgie

e) Klinik für Urologie und Kinderurologie

f) Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik

#### 4.4 Zentrum für Bildgebung

a) Klinik für Nuklearmedizin

b) Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie

#### 4.5 Weitere Kliniken

a) Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

b) Klinik für Dermatologie und Allergologie

c) Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

d) Klinik für Augenheilkunde

- e) Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
- f) Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- g) Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III
- h) Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie
- i) Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

#### 4.6 Kliniken mit externer Trägerbeteiligung

- a) Klinik für Neurologie
- b) Klinik für Orthopädie
- c) Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I
- d) Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II
- e) Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

#### 4.7 Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- a) Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
- b) Klinik für Zahnärztliche Prothetik
- c) Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- d) Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie

#### 4.8 Herzzentrum

- a) Klinik für Innere Medizin II
- b) Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- c) Sektion Kinderkardiologie

d) Sektion Kardioanästhesiologie

#### 4.9 Comprehensive Cancer Center Ulm

a) Gemeinsame Einrichtungen und Tumorboards

b) Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

c) Institut für Pathologie

d) Abteilung Palliativmedizin

e) Institut für Experimentelle Tumorforschung

f) Gewebebank

g) Early Clinical Trials Unit

#### 4.10 Zentrale Einrichtungen

a) Pflegedienst

b) Apotheke

c) Klinische Chemie

d) Medizinisches Versorgungszentrum des Universitätsklinikums Ulm

#### 4.11 Akademie für Gesundheitsberufe

a) Schule für Diätassistenten

b) Schule für Hebammen

c) Schule für Logopädie

d) Schule für Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten

e) Schule für Medizinisch-technische Radiologieassistenten

- f) Schule für Operationstechnische Assistenz
- g) Schule für Pflegeberufe
- h) Schule für Medizinisch-technische Assistenz für Funktionsdiagnostik
- i) Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe

#### 4.12 Gemeinsame Bereiche

- a) Brustzentrum
- b) Darmzentrum
- c) Epilepsiezentrum
- d) Geriatriisches Zentrum
- e) Muskelzentrum
- f) Neurozentrum
- g) Prostatazentrum
- h) Schmerzzentrum
- i) Comprehensive Infectious Diseases Center Ulm
- j) Lungenzentrum
- k) Schädelbasiszentrum
- l) Wirbelsäulenzentrum
- m) Zentrum für Personalisierte Medizin Ulm
- n) Zentrum für Strahlenmedizin

## Anlage 3 (zu § 2 Absatz 4 und § 3 Absätze 1 und 2)

Die zentralen Einrichtungen und Betriebseinrichtungen der Personal- und Wirtschaftsverwaltung umfassen an den einzelnen Standorten:

### 1. Universitätsklinikum Freiburg

#### 1.1 Klinikumsvorstand

- a) Klinikumsvorstand
- b) Geschäftsbereich 1 – Finanzwesen und Rechnungswesen
- c) Geschäftsbereich 2 – Abrechnung
- d) Geschäftsbereich 3 – Wirtschaft, Versorgung
- e) Geschäftsbereich 4 – Personal
- f) Geschäftsbereich 5 – Technik
- g) Datenintegrationszentrum
- h) Zentrum für Digitalisierung und Informationstechnologie

#### 1.2 Werkstätten

- a) Werkstätten allgemein
- b) Werkstätten Elektrotechnik / Haustechnik
- c) Werkstätten Medizintechnik

#### 1.3 Casino

- a) Personalkasino
- b) Personalkasino / Sonstiges

#### 1.4 Ausbildung und Weiterbildung

## 1.5 Betriebssicherheit

a) Allgemeine Betriebssicherheit

b) Arbeitsschutz, Strahlenschutz, Brandschutz

## 1.6 Entsorgung

### 1.7 Speisenentsorgung Küche/ Zentralküche

### 1.8 Wäscheversorgung

### 1.9 Gebäudereinigung

### 1.10 Energieversorgung und Wasserversorgung

a) Gebäudereinigung gesamt

b) Versorgung, Energie, Wasser, Brennstoffe

c) Heizkraftwerk

### 1.11 Transportdienste

a) Innerbetriebliche Transporte

b) Fördertechnik

### 1.12 Güterversorgung

### 1.13 Technische Versorgung

### 1.14 Klinikumsapotheke

## 2. Universitätsklinikum Heidelberg

### 2.1 Administration Kaufmännische Direktion

## 2.2 Allgemeine Einrichtungen – Fit im Klinikum

## 2.3 Beschaffung und Apothekeneinkauf inklusive Logistik

a) Einkauf

b) Zentrallager

## 2.4 Centrum für Informationsmanagement Geschäftsbereich (gesamt)

a) Centrum für Informationsmanagement Klinik Technik Gesellschaft mit beschränkter Haftung

b) Centrum für Informationsmanagement Medizintechnik

c) Centrum für Informationsmanagement Planung und Bau

## 2.5 Finanzmanagement

a) Erlösmanagement

b) Finanzen Universitätsklinikum Heidelberg Konzern

c) Gesamtcontrolling Universitätsklinikum Heidelberg Konzern

## 2.6 Hauptabteilung 3, Technik

## 2.7 Kaufmännisches Gebäudemanagement

## 2.8 Klinik Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung

a) Gebäudereinigung

b) Logistik

c) Speiseversorgung

d) Wäscheversorgung

## 2.9 Maschinenteknik

2.10 Personalmanagement

2.11 Recht und Drittmittelmanagement

2.12 Sozialdienst und Patientenbetreuung

2.13 Versorgung mit Energie und Wasser

3. Universitätsklinikum Tübingen

3.1 Department für Informationstechnologie und Angewandte Medizininformatik

3.2 Geschäftsbereich Informationstechnologie

3.3 Klinikumsvorstand

a) Geschäftsführung

b) Arbeitssicherheit und Gesundheit

c) Kommunikation und Medien

d) Compliance/Beteiligungen/Interne Revision

e) Rechtsangelegenheiten

f) Informationssicherheit

3.4 Facility Management – Bau

a) Bau Gebäude

b) Geschäftsbereich C Bau

3.5 Personaleinrichtungen

a) Akademie für Bildung und Personalentwicklung

b) Mediation

### 3.6 Verwaltung

a) Geschäftsbereich Personal

b) Geschäftsbereich Finanzen

c) Geschäftsbereich D Materialwirtschaft/Medizintechnik

d) Geschäftsbereich E Betrieb und Logistik

e) Zentralbereich Controlling

### 3.7 Dekanat Medizinische Fakultät

## 4. Universitätsklinikum Ulm

### 4.1 Personal- und Wirtschaftsverwaltung

a) Vorstand inklusive Geschäftsstelle des Vorstands

b) Personal

c) Infrastruktur

d) Finanzen/Controlling

e) Wirtschaft und Logistik

f) Zentrum für Information und Kommunikation

### 4.2 Stabsstellen der Klinikumsverwaltung

a) Strategisches Medizincontrolling

b) Stabsstelle Recht, Compliance und Innenrevision

- c) Stabsstelle Operations-Management
- d) Stabsstelle Recht/Forschungsverträge
- e) Stabsstelle Unternehmensentwicklung und -kommunikation
- f) Stabsstelle Arbeitssicherheit
- g) Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
- h) Beauftragte für Chancengleichheit
- i) Stabsstelle Strategische Informationstechnik-Entwicklung
- j) Stabsstelle Zentrale Interdisziplinäre Notaufnahme
- k) Stabsstelle Katastrophenschutz
- l) Stabsstelle Klinisches Prozessmanagement
- m) Stabsstelle Transplantationsbeauftragte\*r

Anlage 4 (zu § 2 Absatz 4, § 3 Absätze 1 und 2 und § 4 Absätze 1 und 2)

Die gemeinsamen zentralen Einrichtungen und Betriebseinrichtungen des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät der Universität umfassen an den einzelnen Standorten:

1. Universitätsklinikum Freiburg und Medizinische Fakultät der Universität Freiburg

1.1 Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin

a) Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

b) Anästhesiologische Translationale Experimentelle Medizingeräte-Forschung und – Informationstechnologie

1.2 Universitätsklinik für Augenheilkunde

a) Klinik für Augenheilkunde - Allgemeiner Bereich

b) Klinik für Augenheilkunde

1.3 Department für Chirurgie

a) Department Chirurgie Allgemeiner Bereich

b) Klinik für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, Kinderchirurgie

c) Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

d) Abteilung Herzchirurgie und Gefäßchirurgie

e) Klinik für Thoraxchirurgie

f) Klinik für Urologie

g) Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

h) Klinik für Plastische und Handchirurgie

i) Klinik für Sportorthopädie / Sporttraumatologie

#### 1.4 Universitätsklinik für Frauenheilkunde

- a) Frauenheilkunde gesamt
- b) Gemeinsamer Klinischer Bereich Frauenheilkunde
- c) Gemeinsamer Klinischer Bereich Frauenheilkunde
- d) Klinik für Geburtshilfe und Perinatologie
- e) Klinik für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin Frauenheilkunde
- f) Forschungsbereich Frauenheilkunde

#### 1.5 Universitätsklinik für Halsheilkunde-, Nasenheilkunde und Ohrenheilkunde

- a) Klinik für Halsheilkunde-, Nasenheilkunde und Ohrenheilkunde - Allgemeiner Bereich
- b) Klinik für Halsheilkunde-, Nasenheilkunde und Ohrenheilkunde

#### 1.6 Universitätsklinik für Dermatologie

- a) Hautklinik Allgemeiner Bereich
- b) Klinik für Dermatologie und Venerologie
- c) Abteilung Experimentelle Dermatologie

#### 1.7 Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin

- a) Zentrum für Kindermedizin und Jugendmedizin
- b) Klinik Allgemeine Kindermedizin und Jugendmedizin
- c) Klinik für Neuropädiatrie und Muskelerkrankungen
- d) Pädiatrische Kardiologie
- e) Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

## 1.8 Medizinische Universitätsklinik

- a) Medizinische Klinik Allgemeiner Bereich
- b) Klinik für Innere Medizin I
- c) Klinik für Innere Medizin II
- d) Klinik für Innere Medizin IV
- e) Klinik für Pneumologie
- f) Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie
- g) Institut für Bewegungsmedizin und Arbeitsmedizin

## 1.9 Notfallzentrum

- a) Universitäts-Notfallzentrum
- b) Epidemien

## 1.10 Neurochirurgie

- a) Abteilung Allgemeine Neurochirurgie mit Poliklinik
- b) Klinik für Neurologie und Neurophysiologie
- c) Abteilung Neurologie und Neurophysiologie

## 1.11 Neurozentrum

## 1.12 Universitätsklinik für Psychiatrie

- a) Psychiatrie – Allgemeiner Bereich und Verwaltung
- b) Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- c) Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

d) Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter

#### 1.13 Universitäts-Herzzentrum

a) Department Universitäts-Herzzentrum Allgemeiner Bereich

b) Universitäts-Herzzentrum Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie

c) Universitäts-Herzzentrum Klinik für Angeborene Herzkrankheiten

d) Universitäts-Herzzentrum Klinik für Kardiologie und Angiologie

e) Universitäts-Herzzentrum Institut Experimentelle Kardiovaskuläre Medizin

#### 1.14 Universitätsklinik für Radiologie

a) Medizintechnische Radiologieassistenz Praxisanleitung Klinik für Radiologie

b) Klinik für Radiologie

c) Klinik für Strahlenheilkunde Allgemeiner Bereich

d) Klinik für Nuklearmedizin

e) Klinik für Neuroradiologie

#### 1.15 Department für Zahnheilkunde, Mundheilkunde und Kieferheilkunde

a) Department für Zahnheilkunde, Mundheilkunde und Kieferheilkunde Allgemeiner Bereich

b) Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie

c) Klinik für Zahnärztliche Prothetik

d) Klinik für Mundchirurgie, Kieferchirurgie und Gesichtschirurgie

e) Klinik für Kieferorthopädie

1.16 Institut für Umweltmedizin und Hygiene

1.17 Tumorzentrum Freiburg

a) Stammzelldatei, Tumorzentrum – Comprehensive Cancer Center Freiburg

b) Tumorzentrum Freiburg Comprehensive Cancer Center Freiburg

c) Freiburger Zentrum für Seltene Erkrankungen

d) Zentrum für Personalisierte Medizin

1.18 Zentrum für chronische Immundefizienz

a) Centrum für Chronische Immundefizienz

b) Institut für Immundefizienz

1.19 Tumorepidemiologie

1.20 Zentrum für Translationale Zellforschung

1.21 Institut für Humangenetik

a) Institut für Humangenetik

b) Medizinisches Versorgungszentrum Humangenetik

1.22 Klinik für Palliativmedizin

1.23 Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene

a) Mikrobiologie und Hygiene Allgemeiner Bereich

b) Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene

1.24 Institut für Virologie

a) Institut für Virologie

b) Tierpfleger

1.25 Institut für Immunologie

1.26 Institut für Pflegewissenschaft

1.27 Institut für datengeleitete Medizin

a) Datengeleitete Medizin, Allgemeiner Bereich

b) Institut für Medizinische Biometrie und Statistik

c) Institut für Genetische Epidemiologie

d) Institut für Medizinische Bioinformatik

e) Institut für Evidenz in der Medizin

f) Institut für Digitalisierung in der Medizin

g) Institut für Allgemeinmedizin

1.28 Institut für klinische Pathologie

1.29 Institut für Neuropathologie

1.30 Institut für Rechtsmedizin

a) Institut für Rechtsmedizin Allgemeiner Bereich

b) Abteilung Forensische Pathologie

1.31 Institut für Musikermedizin

1.32 Gebäude

a) Gebäude und Grundstücke Gesamt

b) Krankengebäude Gesamt

c) alle Gebäude Fachbereich Zahn-Mund-Kieferklinik

d) Wirtschaftsgebäude gesamt

e) Verwaltungsgebäude gesamt

f) Institutsgebäude gesamt

g) Personalwohnheime gesamt

h) Ausbildungsstätten gesamt

i) Sonstige Grundstücke und Anlagen gesamt

1.33 Zentrale medizinische Einrichtungen

a) Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

b) Interdisziplinäre Medizinische Intensivtherapie

c) Biobanking

d) Medizinische Einrichtungen Gesamtklinikum

1.34 Institut für Transfusionsmedizin und Gentherapie

1.35 Geriatrie

a) Zentrum Geriatrie Gerontologie Freiburg

b) Geriatriestation

1.36 Zentrale Klinische Forschung

1.37 Zentrale Physiotherapie

1.38 Forschungsförderung und Technologietransfer

1.39 Schmerzzentrum

## 2. Universitätsklinikum Heidelberg und Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg

### 2.1 Abteilung Translationale Pädiatrische Pneumologie

### 2.2 Allgemeiner Bereich Hygiene-Institut

### 2.3 Allgemeiner Bereich Pathologie

### 2.4 Allgemeine Humangenetik

### 2.5 Allgemeine Immunologie, Serologie und Hämatologie

### 2.6 Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

### 2.7 Anästhesiologische Klinik

#### a) Anästhesiologie

#### b) Palliativmedizin

### 2.8 Angewandte Tumorbilogie

### 2.9 Augenklinik – Allgemeine Augenheilkunde

### 2.10 Chirurgische Klinik

#### a) Abteilung Chirurgie I (Allgemeine, Viszeral und Unfallchirurgie)

#### b) Abteilung Chirurgie II (Herzchirurgie)

#### c) Abteilung Chirurgie III (Gefäßchirurgie)

#### d) Abteilung Chirurgie IV (Kinderchirurgie)

#### e) Abteilung Chirurgie V (Urologie und Poliklinik)

#### f) Allgemeiner Bereich Chirurgie

### 2.11 Frauenklinik

- a) Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- b) Gynäkologische Endokrinologie

c) OP Frauen Hautklinik Zentral

2.12 Gebäude

2.13 Hals-Nasen-Ohrenklinik – Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit Poliklinik

2.14 Hautklinik

a) Berufsdermatologie

b) Dermatologie und Venerologie

2.15 Hygiene und Medizinische Mikrobiologie

2.16 Institut of Global Health

2.17 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

a) Allgemeiner Bereich Kinderklinik

b) Interdisziplinärer Bereich Intensiv

c) Kinderheilkunde I (Schwerpunkt Pädiatrie)

d) Kinderheilkunde II (Schwerpunkt Kind)

e) Kinderheilkunde III (Schwerpunkt Onkologie)

f) Kinderheilkunde IV (Schwerpunkt Neonatologie)

2.18 Kliniken allgemein

a) Klinikumsvorstand

b) Klinische Pharmakologie

c) Medizinische Onkologie

d) Zentrum für seltene Erkrankungen

2.19 Kopfklinik

2.20 Medizinische Biometrie

2.21 Medizinische Klinik

a) Allgemeiner Bereich Medizinische Klinik

b) Endoskopiezentrum

c) Innere Medizin I

d) Innere Medizin II

e) Innere Medizin III

f) Innere Medizin IV

g) Innere Medizin V

h) Innere Medizin VI (Medizinische Onkologie)

i) Innere Medizin VII (Schwerpunkt Sportmedizin)

j) Innere Medizin VIII (Experimentelle Kardiologie)

k) Zentrallabor

2.22 Molekulare Humangenetik

2.23 Molekulare Virologie

2.24 Mund-Zahn-Kieferklinik

a) Abteilung Klinik und Poliklinik für Mund Kiefer und Gesichtschirurgie

b) Allgemeiner Bereich Mund-Zahn-Kieferklinik

c) Poliklinik für Kieferorthopädie

d) Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

e) Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

2.25 Neurochirurgische Klinik - Neurochirurgie

2.26 Neurologische Klinik - Neurologie

2.27 Neuropathologie

2.28 Parasitologie

2.29 Radiologische Klinik

a) Allgemeiner Bereich Radiologie

b) Diagnostische und Interventionelle Radiologie

c) Neuroradiologie

d) Nuklearmedizin

e) Radioonkologie und Strahlentherapie

2.30 Rechtsmedizin

2.31 Sektion für Infektions- und Tropenmedizin

2.32 Virologie

2.33 Vorkliniken allgemein

2.34 Zentralbereich Leitender Ärztlicher Direktor

2.35 Apotheke

### 2.36 Zentrale Einrichtung Nationales Centrum für Tumorerkrankungen

- a) Biobank Nationales Centrum für Tumorerkrankungen
- b) Krankenversorgung Nationales Centrum für Tumorerkrankungen
- c) Nationales Centrum für Tumorerkrankungen allgemein
- d) Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Pflegebudget
- e) Präventive Onkologie
- f) Translationale Onkologie

### 2.37 Zentrum für Psychosoziale Medizin

- a) Allgemeiner Bereich des Zentrums für Psychosoziale Medizin
- b) Allgemeine Psychiatrie
- c) Institut für Psychosoziale Prävention
- d) Institut für Medizinische Psychologie
- e) Kinder- und Jugendpsychiatrie
- f) Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

### 2.38 Zentrum für Orthopädie Unfallchirurgie und Paraplegiologie

- a) Allgemeiner Bereich Zentrum für Orthopädie Unfallchirurgie und Paraplegiologie
- b) Experimentelle Orthopädie
- c) Klinik für Orthopädie
- d) Klinik für Paraplegiologie
- e) Klinik für Unfallchirurgie

### 3. Universitätsklinikum Tübingen und Medizinische Fakultät der Universität Tübingen

#### 3.1 Allgemeine, Viszerale und Transplantationschirurgie

#### 3.2 Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

a) Anästhesiologie/Intensivbehandlung

b) Anästhesiologie/Narkosebetreuung

#### 3.3 Department für Augenheilkunde - Augenklinik

#### 3.4 Department für Frauengesundheit

#### 3.5 Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

#### 3.6 Universitäts-Hautklinik

#### 3.7 Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin

a) Gemeinsamer Bereich Kinderklinik

b) Pädiatrische Hämatologie

c) Pädiatrische Kardiologie

d) Neuropädiatrie

e) Neonatologie

f) Kinderchirurgie

g) Sektion Pädiatrische Intensivmedizin

#### 3.8 Zentralbereich Medizinische Klinik

a) Gemeinsamer Bereich Medizinische Klinik

b) Medizinische Klinik Intensivstation 93

c) KKE Translationale Immunologie

3.9 Innere Medizin I

a) Abteilung Innere Medizin I

b) Interdisziplinäre Endoskopieeinheit

3.10 Innere Medizin II

3.11 Innere Medizin III

3.12 Innere Medizin IV

a) Innere Medizin IV

b) Zentrale Dialyse

3.13 Innere Medizin V Sportmedizin

3.14 Innere Medizin VI Psychosomatik

3.15 Innere Medizin VII Tropenmedizin

3.16 Innere Medizin VIII Medizinische Onkologie/ Pneumonie – Abteilung Innere  
Medizin VIII Medizinische Onkologie/Pneumonie

3.17 Universitätsklinik für Neurochirurgie

3.18 Neurologische Universitätsklinik

3.19 Orthopädische Universitätsklinik

3.20 Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

a) Allgemeine Psychiatrie / Psychotherapie

b) Psychiatrie im Kindes-/Jugendalter

3.21 Zentralbereich Radiologie

- a) Gemeinsamer Bereich Radiologie
- b) Positronen-Emissions-Tomographie / Computer-Tomographie
- 3.22 Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- 3.23 Nuklearmedizin und Klinische Molekulare Bildgebung
- 3.24 Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie
- 3.25 Präklinische Bildgebung und Radiopharmazie
- 3.26 Universitätsklinik für Radioonkologie
- 3.27 Universitätsklinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie
- 3.28 Universitätsklinik für Urologie
- 3.29 Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
  - a) Gemeinsamer Bereich Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
  - b) Poliklinik für Zahnerhaltung
  - c) Poliklinik für Zahnerhaltung
  - d) Poliklinik für Kieferorthopädie
  - e) Klinik und Poliklinik für Mund- Kiefer und Gesichtschirurgie
- 3.30 Zentrale Notaufnahme
- 3.31 Institut für Medizinische Genetik / Genomik
- 3.32 Institut für Medizinische Mikrobiologie
- 3.33 Institut für Medizinische Virologie
- 3.34 Institut für Pathologie und Neuropathologie (Department)

a) Allgemeine Pathologie und Molekulare Pathologie

b) Neuropathologie

3.35 Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie

3.36 Klinische Pharmakologie

3.37 Institut für Allgemeinmedizin

3.38 Zentrale Bereiche

a) Südwestdeutsches Tumorzentrum

b) Zentral-OP Schnarrenberg

3.39 Medizinische Logistik

a) Apotheke

b) Zentrallager

c) Medizintechnisches Servicezentrum

d) Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte

3.40 Medizinische Informationsdienste

a) Patientenaufnahme

b) Medizincontrolling

c) Zentralarchiv

d) Medizinbibliothek Tübingen

e) Hörsaal-/Konferenzraummanagement

3.41 Strahlenschutz

3.42 Facility Management – Bau Gebäude und Anlagen (Universitätsklinikum Tübingen)

3.43 Facility Management – Gebäudemanagement

a) Gebäudemanagement Betrieb

b) Gebäudemanagement Fremdreinigung

c) Zentrale Betriebsdienste

3.44 Technisches Betriebsamt

a) Technisches Betriebsamt Betrieb

b) Technisches Betriebsamt Fernheizwerk

3.45 Personaleinrichtungen

a) Personalrat

b) Betriebsärztlicher Dienst

c) Psychosozialer Dienst

d) Personalunterkünfte

e) Kindertagesstätte

f) Versicherungen und Zuwendungen

4. Universitätsklinikum Ulm und Medizinische Fakultät der Universität Ulm

4.1 Zentrum für Seltene Erkrankungen

4.2 Amyotrophe Lateralsklerose Forschungszentrum Ulm

4.3 Zentrum für klinische Studien

4.4 Zentrum für Personalisierte Medizin Ulm

4.5 Stimmzentrum

4.6 Schilddrüsenzentrum

## Anlage 5 (zu § 3 Absatz 3 und § 4 Absatz 3)

Von dem gesetzlichen Monopol nach § 3 Absatz 3 sowie § 4 Absatz 3 dieser Rechtsverordnung werden aufgrund der gemeinsamen Nutzung von Sachressourcen an sämtlichen Standorten folgende Sach- und Raummittel erfasst:

1. Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, Dampf, medizinischen Gasen, Strom im Sinne des Kontenrahmens nach § 3 Satz 2 der Krankenhaus-Buchführungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1987 (BGBl. I S. 1045), die zuletzt durch Artikel 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 7. August 2021 geändert worden ist (KHBV) sowie der Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen, Anlage 4 zur KHBV, Kontogruppe 67 sowie Konto 6006;
2. Medizinischen Bedarf (insbesondere Laborbedarf, Arzneimittel) im Sinne des Kontenrahmens nach § 3 Satz 2 KHBV sowie der Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen, Anlage 4 zur KHBV, Kontogruppe 66 und der dort genannten Konten;
3. Wirtschaftsbedarf im Sinne des Kontenrahmens nach § 3 Satz 2 KHBV sowie der Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen, Anlage 4 zur KHBV, Kontogruppe 68 und der dort genannten Konten;
4. Verwaltungsbedarf im Sinne des Kontenrahmens nach § 3 Satz 2 KHBV sowie der Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen, Anlage 4 zur KHBV, Kontogruppe 69;
5. Zurverfügungstellung von Gebäuden / Räumen / Flächen / Mobiliar (Infrastruktur);
6. Instandhaltungen im Sinne des Kontenrahmens nach § 3 Satz 2 KHBV sowie der Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen, Anlage 4 zur KHBV, Kontogruppe 72 und der dort genannten Konten
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen im Sinne des Kontenrahmens nach § 3 Satz 2 KHBV sowie der Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen, Anlage 4 zur KHBV, Kontogruppe 73 und der dort genannten Konten
8. Lebensmittel im Sinne des Kontenrahmens nach § 3 Satz 2 KHBV sowie der Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen, Anlage 4 zur KHBV, Kontogruppe 65 und der dort genannten Kontenuntergruppen